

Protokoll

11. Sitzung des Ortsrates Schleptrup

Sitzungstermin: Dienstag, 20.08.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:17 Uhr
Ort: Gasthaus Rothert, Im Alten Dorf 2, 49565 Bramsche

Gemeinsame Sitzung mit den Ortsräten Lappenstuhl, Engter, Kalkriese und der Ortsvorsteherin von Evinghausen

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Karl-Georg Görtemöller

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Yamela Splinter

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Angelika Determann
Herr Jens Lührmann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Karl-Ernst Bartke

Gäste

Herr Lutz Meyer zum Alten Borgloh

post welters + partner mbB Architekten & Stadtplaner BDA/SRL

Herr Joachim Sterl

post welters + partner mbB Architekten & Stadtplaner BDA/SRL

Verwaltung

Frau Elisabeth Drewes
Herr BD Christian Müller
Herr BGM Heiner Pahlmann
Frau Britta Wiegers

Protokollführerin

Frau Ina Böck-Scheider

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Melanie Klußmann-Bülter
Herr Michael Stutzke

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Werner Ballmann
Frau Nadine Tautz

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Matthias Stallkamp

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Frau Miriam Thye

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Beteiligung der Öffentlichkeit WP 21-26/0515-1
gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) und Beteiligung der Behörden gem.
§ 4 Abs. 1 BauGB
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Marewitz (OR Lappenstuhl) begrüßt als Vorsitzende der gemeinsamen Sitzung die anwesenden Ortsräte Engter, Schleptrup, Kalkriese und Lappenstuhl. Sie informiert darüber, dass die Ortsvorsteherin von Evinghausen, Frau Bruning, sich etwas verspäten wird, und begrüßt alsdann die Vertreter der Verwaltung, Herrn Sterl und Herrn Meyer zum Alten Borgloh vom Architekturbüro Post, Welters + Partner mbB aus Dortmund, die den Entwurf des Flächennutzungsplanes vorstellen werden, und die anwesenden interessierten Bürgerinnen und Bürger.

OBM Marewitz stellt fest, dass die Ladung der Gremien ordnungsgemäß erfolgt ist, lässt durch die Ortsbürgermeister der weiteren anwesenden Ortsräte Engter, Kalkriese und Schleptrup die Beschlussfähigkeit jedes einzelnen Gremiums feststellen und bestätigen, und stellt selbst die Beschlussfähigkeit des Orsrates Lappenstuhl fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Ein Bürger beschwert sich darüber, dass die heutige Sitzung nicht in den Bramscher Nachrichten erwähnt wurde.

Er wird seitens der Verwaltung darüber informiert, dass die Sitzung mittels amtlicher Bekanntmachung angekündigt wurde, und es darüber hinaus auch einen Bericht darüber gab, dass die Ortsräte über den Flächennutzungsplanentwurf informiert werden.

Eine Anwohnerin des Gartenweges informiert darüber, dass bereits mehrfach auf die regenbedingte Überschwemmungsproblematik im dortigen Bereich aufmerksam gemacht wurde. Man sei davon ausgegangen, dass das Problem durch die Verlegung neuer Entwässerungsrohre am Eicker Weg behoben wurde, aber es habe sich nach einem aktuellen Starkregenereignis gezeigt, dass das leider nicht der Fall sei. Sie bittet um nochmalige Überprüfung der Angelegenheit.

BD Müller schlägt vor, diesbezüglich nochmal in den Austausch zu gehen, um festzustellen, welche Maßnahmen dort bereits umgesetzt wurden, und welche noch ausstehen.

Die Einwohnerin bedankt sich gleichzeitig dafür, dass ein Problem mit der Straßenbeleuchtung an der Winkelstraße zufriedenstellend gelöst wurde.

TOP 4	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB	WP 21-26/0515-1
-------	--	-----------------

Nach einigen einleitenden Worten von Frau Drewes erläutern Herr Sterl und Herr Meyer zum Alten Borgloh vom Architekturbüro Post, Welters und Partner anhand einer Power-Point-Präsentation den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes und das Verfahren. Es wird angeboten, auch auf Nachfragen konkret einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag stimmen die Ortsräte zunächst nur über die Änderungsanträge ab, die sie für den eigenen Ortsteil einbringen, nicht über andere Ortsteile, und auch nicht über den Flächennutzungsplan insgesamt.

Darauf einigen sich die Gremien und die Verwaltung nach eingehender Diskussion, und weiteren detaillierten Informationen zum Verfahren durch Frau Drewes, Herrn BGM Pahlmann, Herrn BD Müller und Herrn Sterl.

Die Gesamtabstimmung über die Auslegung des Vorentwurfes des Flächennutzungsplanes insgesamt werde dann dem Verwaltungsausschuss obliegen. Über diese Einigung stimmt der Ortsrat Schleptrup wie folgt ab:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

OBM Görtemöller zeigt sich zufrieden darüber, dass bereits im Vorfeld einige Gewerbeflächen deutlich verkleinert wurden. Er sei realistisch genug, um zu erkennen, dass man nicht komplett auf null kommen könne, da der Ortsteil Schleptrup aufgrund seiner Lage einfach sehr attraktiv für Gewerbe sei. Seitens des Ortsrates Schleptrup gebe es daher keine Änderungswünsche.

Bezüglich einer Empfehlung zur Wohnbauentwicklung am Stiegeweg möchte man abwarten bis die Ausbaufinanzierung des Stiegeweges abschließend geregelt sei.

OBM Görtemöller lässt über die Vorlage WP 21-26/0515-1 für den Bereich Schleptrup abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

Frau Bruning als Ortsvorsteherin von Evinghausen hat keine Änderungswünsche.

20:05 Uhr: Unterbrechung der Sitzung für Fragen der Bürger*Innen

20:09 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt.

TOP 5	Anfragen und Anregungen
-------	-------------------------

ORM Splinter macht darauf aufmerksam, dass am Engter Kirchweg im Bereich der Senke zwischen den Sportplätzen, und der Gemarkungsgrenze zu Engter eine Dornenhecke entlang des Radweges verläuft, die sich genau auf Kopfhöhe der dort Rad fahrenden Grundschulkinder befindet, und bei den Kindern für Kratzer im Gesicht sorgt. Verschärft würde die Situation noch dadurch, dass der Radweg durch den Bewuchs sehr schmal sei. Sie bittet darum, durch Rückschnitt kurzfristig Abhilfe zu schaffen, und dauerhaft dort eine andere Lösung zu finden.

BD Müller sichert zu, die Problematik entsprechend weiterzugeben.

ORM von Homeyer klärt auf, dass es sich bei den Pflanzen um Apfelrosen handele, die einfach zurückgeschnitten werden könnten.

ORM Lührmann beschreibt eine starke Geruchsentwicklung aus dem Abwasserkanal am oberen Stiegenweg etwa in Höhe der Hausnummern 50, 52, 54, 67 und 69. Es sei auch schon ein Mitarbeiter des ABB vor Ort gewesen. Der sehe den Grund für die Geruchsbelästigung in dem Neuanschluss der Schützenstraße an das Kanalsystem. Seitdem würde sich dort etwas zurückstauen, und die Filter würden vermutlich unzureichend arbeiten. Durch den Einbau neuer Filter würden aber höchstwahrscheinlich auftretende Methangase die Straßendecke aufbrechen. Er bittet darum, dass auch dort kurzfristig Abhilfe geschaffen wird, weil die Geruchsbelästigung sehr groß sei.

BD Müller kündigt an, sich den Sachverhalt vorlegen zu lassen.

OBM Görtemöller informiert darüber, dass dort wohl auch Anlieger des Schleptruper Strangs an die Druckrohrleitung angeschlossen wurden, die Leitung recht lang sei, und zu wenig Flüssigkeit führe, was wiederum die Geruchsbelästigung verursachen könne.

OBM Bei der Kellen bezieht sich auf einen Artikel in der BN zum Online-Termin-Portal der Stadt Bramsche. Er sei bereits von mehreren Bürgern darauf angesprochen worden, dass man doch bitte die Möglichkeit, auch telefonisch Termine vereinbaren, bzw. spontan im Rathaus erscheinen zu können wieder ermöglichen möge. Es gebe immer noch viele ältere Bürger, die die Online-Dienste nicht nutzen könnten.

BGM Pahlmann entgegnet, dass auch diese Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu den Dienstleistungen im Rathaus selbstverständlich weiterhin bestehen.

Eine Einwohnerin erkundigt sich danach, ob es möglich sei, dass die Stadt Bramsche eigenverantwortlich für die Ortsdurchfahrt in Engter eine Drosselung der Geschwindigkeit verhängen könne. Sie habe davon gehört, dass es eine neue Verordnung gebe, die das möglich mache.

BD Müller führt dazu aus, dass die Stadt Bramsche bereits mehrfach im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes darauf hingewiesen habe, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung immer auch eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität mit sich bringe. Die Stadt habe aber nicht auf allen Straßen die Berechtigung, die Geschwindigkeit vorzugeben. Seiner Kenntnis nach ist dieses nur mit Einverständnis des zuständigen Straßenbaulastträgers möglich.

Karl-Georg Görtemöller
Ortsbürgermeister

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Ina Böck-Scheider
Protokollführerin